

## **Zur Verleihung der DEGA-Ehrenmitgliedschaft**

Ich danke der Deutschen Gesellschaft für Akustik für diese Auszeichnung, mir die Ehrenmitgliedschaft zu verleihen. -

Nach dem Studium der Luftfahrt an der TH Dresden bin ich als Seiteneinsteiger in die Akustik gekommen, gefördert durch die Professoren Lenk, Kraak, Albring und Reichardt. Mein Hauptfachgebiet war weitestgehend die Strömungsakustik, dieses Grenzgebiet zwischen Akustik und Strömungsmechanik, sowohl in der Theorie (ich gelte als ausgesprochener Fan von Lighthill, der in die Grundgleichungen der Strömungsmechanik und Akustik die Strömungsakustik eingebettet hat!) als auch in der Praxis der Strömungsmaschinen (Triebwerke, Ventilatoren). -

Die TU Bergakademie Freiberg hat mich 1986 auf den Lehrstuhl für Strömungsmechanik berufen, die TU Dresden 1993 auf den Lehrstuhl für Technische Akustik. So habe ich Strömungsmechanik und Akustik in Forschung und Lehre in idealer Weise betreiben können. Außerdem wurde mir die Ehre zuteil, als ordentliches Mitglied der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften (vormals Preußische Akademie der Wissenschaften) und der Deutschen Akademie der Technikwissenschaften (acatech) auf diesen Fachgebieten tätig zu sein.- Die akustischen Arbeitsgremien der DDR und seit den 1990er Jahren die Deutsche Gesellschaft für Akustik brachten mir die Einbindung in die akustische Gemeinschaft, ohne die das persönliche Mitwirken zur Entwicklung dieses Fachgebietes und der akustischen Gesellschaft nicht möglich gewesen wäre. Dafür bin ich der DEGA außerordentlich dankbar. -

In meinem ehrenamtlichen Alterswerk mit der Geschichte des Fachgebietes in mehreren Büchern hat mir die Deutsche Gesellschaft für Akustik eine hochbefriedigende „Altersspielwiese“ ermöglicht. Damit konnte auch über die eigentliche Berufstätigkeit hinaus eine fachliche und soziale Einbindung in die DEGA realisiert werden. -

Haben Sie alle herzlichen Dank für diese Verleihung der Ehrenmitgliedschaft und für das gemeinsame Wirken in unserem Fachgebiet Akustik.

Peter Költzsch

Dresden, 1. März 2024